



Starker Widerstand gegen Umfahrung

Thema: KREIS **Datum:** 09.03.2007

Schorndorf/Rudersberg (red) Die Umfahrungsstraße für die Orte im Wieslautal droht ein Torso zu bleiben. Gesichert ist bislang nur der Straßenbau um Haubersbronn herum.

Die weitere Planung bis Rudersberg stößt auf erheblichen Widerstand in Teilen der Bevölkerung.

Rund 25 000 Fahrzeuge rollen täglich durch Haubersbronn und machen den Bewohnern das Leben schwer. In etwa zwei Jahren wird der Großteil des Verkehrs über die neue, zwei Kilometer lange und fünf Millionen Euro teure Straße am Ort vorbeifließen. Wer nach Welzheim hinauf will, für den führt der Weg auch weiterhin durch Haubersbronn. Die neue Querspange, die die Ausbaustrecke mit der Aufstiegsstraße nach Welzheim verbinden soll, befindet sich zwar in den Bebauungsplänen der Stadt, aber Mittel dafür sind nach Auskunft des RP nicht in Sicht. In noch weiterer Ferne befindet sich der Weiterbau der Umfahrungsstraße in Richtung Rudersberg. Gerade hat die Bürgerinitiative Lebenswertes Wieslautal durch die Sammlung von 3 200 Unterschriften einen Bürgerentscheid zu dem fünf Kilometer langen und 15 Millionen Euro teuren Straßenstück erreicht. Er ist für 23. September terminiert. Die Initiative lehnt die aktuellen Planungen zur Schnellstraße ab. Zwischen Gegnern und Befürwortern tobt ein heftiger Kampf.

Ähnlich die Stimmungslage in Miedelsbach. Dort hat sich eine Ortsgruppe der Bürgerinitiative gegründet. Sie lehnt die geplante Straße ebenfalls ab und befürchtet, dass durch sie noch mehr Verkehr angelockt wird. Mehr Verkehr, zunehmende Lärmbelästigung und Verschandelung der Landschaft: So sieht es nach Ansicht der Initiative aus, wenn die Straße kommt.

Dieser Artikel kommt von bkz-online35

<http://www.bkz-online.de>

Die URL für diesen Artikel ist:

<http://www.bkz-online.de/article.php?storyid=281297>